

Herrn Landrat  
Karl Roth  
Strandbadstraße  
  
82319 Starnberg

**Kreistagsfraktion  
Starnberg**

Fraktionsvorsitzende:  
Martina Neubauer und  
Anton Maier

Kreisrätin  
Martina Neubauer  
Bründlwiese 12, 82319 Starnberg  
info@martina-neubauer.de

Starnberg, den 29.10.2016

**ANTRAG**

**Bildung – Wichtiger Baustein für Integration**

Sehr geehrter Herr Landrat,

in den vergangenen 1 ½ Jahren wurde von der Verwaltung, von den vielen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Kirchen großartiges geleistet, um die Geflüchteten bei uns aufzunehmen und ihnen bei der ersten Orientierung zu helfen.

Nach dieser sehr arbeitsintensiven Phase, in der es häufig um Ad-Hoc-Entscheidungen und das Arbeiten im „Krisenmodus“ ging, müssen wir uns nun mit den langfristigen Aufgaben befassen. Es geht um die Frage der Integration. Ein wichtiger Baustein, damit Integration gelingt, ist die Bildung und die darauf aufbauende Integration in das Arbeitsleben.

Um uns einen Überblick zu verschaffen, welche konkreten Maßnahmen erforderlich sind, stellen wir folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1.) dazustellen, wie viele junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren (diese sind berufsschulpflichtig) aktuell nicht in einer Bildungsmaßnahme versorgt sind. Dabei ist darzustellen, wie viele Personen nicht alphabetisiert sind und daher vor einem Schulbesuch in einer Berufsintegrationsklasse ( BIK/V oder BIK) einen entsprechenden Kurs absolvieren müssten.
- 2.) dazustellen, wie viele junge Menschen im Alter von 21 bis 25 Jahren (diese könnten grundsätzlich noch die Berufsschule besuchen) nicht in einer Bildungsmaßnahme versorgt sind oder nicht beruflich integriert sind. Dabei ist darzustellen, wie viele Personen nicht alphabetisiert sind und daher vor einem Schulbesuch in einer Berufsintegrationsklasse ( BIK/V oder BIK) einen entsprechenden Kurs absolvieren müssten.

- 3.) darzustellen, wie viele Berufsschulklassen (BIK/V) für das Schuljahr 2017/2018 geplant werden.
- 4.) darzustellen, wie sichergestellt wird, dass die jungen Menschen, die sich aktuell in keiner Maßnahme befinden, sinnvoll beschäftigt werden.
- 5.) darzustellen, welche finanziellen Mittel für die Durchführung von Alphabetisierungs- und Deutschkursen für das Jahr 2017 benötigt werden. Diese sind entsprechend in den Haushalt einzustellen
- 6.) darzustellen, wie viele Frauen nicht an Alphabetisierungs- und/oder Deutschkursen teilnehmen können, da die Betreuung ihrer Kinder nicht sichergestellt ist. Hier ist darzustellen, welche zusätzlichen Kosten für spezielle Deutschkurse mit Kinderbetreuungsangebot für das Haushaltsjahr 2017 einzuplanen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Neubauer  
Fraktionsvorsitzende